

# Hardeweg, Theodor

Stand: 18.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	11. Dezember 1895
<b>Sterbedatum:</b>	1960
<b>Alternative Namen:</b>	Lange-Hardeweg, Theodor; Lange, Theodor
<b>Geburtsort:</b>	Helmstedt
<b>Sterbeort:</b>	Schweiz (?)
<b>Wirkorte:</b>	Helmstedt; Berlin; Zürich
<b>Tätigkeit:</b>	Bäckerobermeister; Stadtverordneter; Mitglied des Braunschweigischen Landtages

## Biographische Anmerkungen

Sohn des Helmstedter Bäckermeisters und Abgeordneten des Braunschweiger Landtags Theodor Lange (der 1883 eigenmächtig den Namen Hardeweg angenommen hatte); Kaufmannslehre; 1914-1918 Kriegsteilnahme; 1919 Mitglied des Freikorps des Generals Maercker; 1928-1933 konservativer Abgeordneter der "Jungbürgerliste" im Helmstedter Stadtrat; besaß den Ruf eines "Robin Hood im Provinzformat" (Matthias Krüger); 1932/33 Flucht vor einer drohenden Gefängnisstrafe; nach der Haftentlassung in Stettin, inhaftiert im KZ Lichtenburg; 1936 Geschäftsmann in Berlin; 1941 und 1943 Verurteilungen wegen homosexueller Handlungen; letzte Kriegsjahre in der Illegalität; machte 1954 bundesweite Schlagzeilen (Der Spiegel 7/1954) wegen Beleidigung eines Postbeamten; 1958 erneute Zuchthausstrafe wegen homosexueller Handlungen (vor Ablauf einer älteren Bewährungsfrist); 1960 Flucht ins Ausland; letztes Lebenszeichen aus Zürich

## Biographische Quellen

[Herlemann \(2004\), S. 139-140](#)

### Weitere Quellen

- (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-28955131.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [126368694](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 13.03.2014